

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Feuerprobe.

Bein Lippen<sup>1)</sup> in Derfl<sup>2)</sup> da steht gern z' Mittag  
 Punkt Elfi, bals<sup>3)</sup> läuten, da is gar koan Frag,  
 Steht s' Kraut aufn Tisch, daß dá Ruck<sup>4)</sup> i d' Hef geht.  
 Dá Knecht, dár alt, der just in Stall drausten steht  
 Und fürgibt<sup>5)</sup> 'n Kossen, hert Bäurin aft schrein:  
 „Zun Ossen is's iagen!“ und: „Ja!“ schreit er drein  
 Und sagts in Vábeigehn in Ruahstall á eini:  
 „Zun Ossen!“ und iag macht si s' Mirzl z'samm schleini,  
 Is d' Kochá von Haus und Großdirn<sup>6)</sup> is's á z'glei,  
 Fünf Ruch hats in Stall, gibt schan Arbát dábei;  
 Do s' Menschl is flink und stark, d' Arbát schlaunt ihr,<sup>7)</sup>  
 Sie humst<sup>8)</sup> ihr á Viadl dábei nu selbn für.  
 Da kimmts ausn Stall iag und wascht si z'erst rund<sup>9)</sup>  
 Bein Brunn, richt't ón Kittl und s' Siachl iagund;  
 So gschámi<sup>10)</sup> und gnaun<sup>11)</sup> machts ihr z'schaffá iag dran,  
 Vájámát<sup>12)</sup> bal s' Beten, dá Knecht höbt<sup>13)</sup> schan an.  
 U so is's gern sinst,<sup>14)</sup> Abá heunt, háng<sup>15)</sup> Leut!  
 Os habn ja schan Elfi gläut't, is schan á Zeit,  
 Und is gar nót aufdöck't nu, wá nimmá z'bal<sup>16)</sup>  
 Und Kochá tuat d' Nachbárin, und aust in Stall  
 Da suadát<sup>17)</sup> statt s' Mirzl á Taweráwei,<sup>18)</sup>  
 Und aus den kloan' Stübl, was's habn da nöbnbei,  
 Da geht s' Mirzl aus und ein, allweil suachts was,  
 Und bal suachts á Tüachl und bal suachts á Glas.  
 Os kimmt iabl auá,<sup>19)</sup> woaß selbn nimmá nót,  
 Wögn was's in dá Ruchl herauft<sup>20)</sup> wiedá steht?  
 Ón Augnán váflehnt<sup>21)</sup> und in Sicht feuárot,  
 Und s' Wáwerl,<sup>22)</sup> ihr Schwöstá is aus dá Schul grad,  
 Dö rennt ihr, wos hingehet, do úbáráll na,  
 Wo s' Mirzl just hinsteigt, is s' Wáwerl á da;  
 Was habn denn dö zwo<sup>23)</sup> heunt? Ja, fragts nimmá lang,  
 Schauts ánhá<sup>24)</sup> i s' Stübl da, d' Muadá is krank,  
 Schauts zubá da, do aufn Zehán<sup>25)</sup> müaßts gehn,  
 Da liegts, dö is gschwindi da z'sammkemmá<sup>26)</sup> schen;

1) Philipp. 2) Dorf dim. 3) sobald sie 4) Rauch. 5) vorgibt das Futter. 6) erste Magd (Großdirn wie Großknecht). 7) geht ihr schleunig von der Hand. 8) vor sich hinsummen. 9) recht sauber. 10) schambaff. 11) genau. 12) versäumte 13) fängt an. 14) ionst. 15) ei doch. 16) zu bald. 17) füttert das Vieh. 18) Aushilfsdiensthote (Tagwerkerweib). 19) heraus. 20) heraußen. 21) mit verweinten Augen. 22) Barbara. 23) die zwei. 24) herein (einher). 25) auf den Zehen. 26) stark herabgetommen durch die Krankheit.